SHOWDOWN AM MITTELMEER CANNES - MONACO - GENUA

MEER & YACHTEN

MEER&YACHTEN

LORO PIANA SUPERYACHT REGATTA 2011

PRIMA STIMMUNG UND VIEL WIND

HETAIROS

BALTICS PANAMAX SUPERLEICHT, SUPERSCHNELL

PERSHING 108

ELEGANZ GEPAART MIT HIGHSPEED

ANGEL'S SHARE

GEWAGT UND GEWONNEN - DANK LÜRSSENS REFIT UND AMANDA LEVETES 'WAVE' WIRD WALLY 130 ZUR STIL-IKONE

BAVARIA 50 HR 64 SUNSEEKER PREDATOR 64 VICEM 75 MOONEN 97

SEPTEMBER/OKTOBER 2011

Nr 5 2011 € 6,00 / A-B-E-F-GR-I-L-POR- € 6,50 = SLO 1558 SIT / CHF 12,00 / DKK 57, 00 / KN 86,00 / PLN 44 / YTL 18,70

4 198000 206006 05

Viel Glas für Ein-, Aus- und Durchblick

Mit ihrem Erstling, der 61,80 m langen Candyscape II, gelang der 2004 gegründeten Werft Viareggio Superyachts bereits ein großer Wurf. 2010 wurde sie mit einem World Superyacht Award von BI Media ausgezeichnet. Beachtung fand auch die gleich lange, 2010 vollendete Roma, an deren Bau sich auch deutsche Unternehmen beteiligten. Derzeit wartet als dritte dieser Größe ein Kasko mit dem Arbeitstitel *Duchess of Tuscany* auf einen Kunden. Hauptagent ist Broker Peter Insull.

DIE BAUNUMMER 4 namens *Stella Maris*, 72,10 m lang, hat bereits einen Eigner und dürfte nach der Fertigstellung ebenso für Furore sorgen wie die beiden ersten der in Viareggio ansässigen Werft. Hinter der von Espen Øino entworfenen Außenfassade wartet die *Stella Maris* mit einigen durchgehenden Decks sowie teils versetzten Ebenen auf, die so Projektmanager Alessandro Lazzarini, „eine bessere Ausnutzung des Schiffsraumes ermöglichen." So entsteht dank dieses Planungstricks ein privates Halbdeck für den Eigner und ebenso eines für die Gäste. In dem zentralen Treppenhaus, das vom Unter- bis zum Sonnendeck reicht, gibt es einen gläsernen Fahrstuhl, mit dem Gäste schnell und mit wenigen Schritten den MCA-konformen Helilandeplatz achtern auf dem Sonnendeck erreichen wie auch eine ausklappbare Andockplattform auf dem Unterdeck für Tender. Weitere Zustiegsmöglichkeiten bieten seitliche Gangways und der große Beachclub im Heck.

Eine spezielle Verbindung hat Interieurdesignerin Michaela Reverberi zwischen Haupt- und Oberdeck entworfen – ein Troparium mit Bambusbäumen, die vom Hauptdeckssalon bis zu einer mit Glaswänden verschließbaren Loggia auf dem Oberdeck reichen. „Grün" geht es auch technisch zu. So wird das Abgas zur Wassererwärmung genutzt, die Kühlanlagen arbeiten CFC-frei und das automatische Positionierungssystem schont als elektronischer Anker die Unterwasserwelt. Partikelfilter und Katalysatoren halten Schadstoffe im Abgas zurück und der Antifoulinganstrich auf Fluorpolymer Basis setzt keine Biozide frei. Weitere nennenswerte Details sind Dampfsauna, Hammam, Fitness- und Massageraum. Die Brückenausstattung steuert Kongsberg bei. Für den normalen Vortrieb der von Laurent Giles entworfenen Yacht sorgen zwei Caterpillar 3516B mit Wellenanlagen und Verstellpropellern sowie Kamewa Jets. Für bis zu 4 kn Fahrt wird ein 350 kW Schottelantrieb eingesetzt, der auch als Heckstrahlruder fungiert. *HaWi*

An Bord der *Stella Maris* eröffnet Glas mit seinen vielfältigen Möglichkeiten neue Gestaltungsspielräume wie ein gläsernes Zentraltreppenhaus (o.r.), durchsichtige Sprudelbecken und ein Troparium über zwei Decks (u.).

Daten: L. 72,10 m, B. 12,60 m, T. 3,70m , V: 2.270 GRT, Mot. 2x 2.000 kW + Jet, G. 17 kn, R. 5.500 sm, Eigner/Gäste 12, Crew 21

Info: Tel. +39 0584 396 71, E-Mail: catia.bertolucci@vsy.it